

# Lebendige Geschichte

**HEIMATFORSCHER** Hans-Heinrich Petersen arbeitet im Markttreff Ladelund vergangene Zeiten auf



**LADELUND** Jeden Sonnabend taucht Hans-Heinrich Petersen tief in die Geschichte seines Heimatdorfes ein: im Archiv der Gemeinde Ladelund, das seinen Sitz im 2001 eröffneten Markttreff hat. Gemeinsam mit seinem Kollegen Hans Feddersen arbeitet der 55-Jährige dann Historisches auf, sortiert und sys-

tematisiert den mittlerweile umfassenden Bestand der Sammlung.

Seinen ersten direkten Kontakt zum Archiv hatte Petersen, als er 2011 mit Ahnenforschung begonnen hat. „Da habe ich natürlich auf das Ladelunder Kirchspielarchiv zurückgegriffen“, erzählt der 1960 in Ladelundfeld geborene, gelernte Zimmermann. Heute arbeitet er als Zivilbeschäftigter beim Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Husum und



**Hans-Heinrich Petersen**

wichtige Rolle – unter anderem ob als 1. Stellvertreter der Bürgermeister der rund 1500 Einwohner zählenden nordfriesischen Gemeinde. Und dann ist da natürlich die

auf der Wache der Basis in Leck. In seiner Freizeit spielt vielfältiges ehrenamtliches Engagement eine

intensive Archivarbeit im Markttreff der Gemeinde, in der eine der ältesten KZ-Gedenkstätten Deutschlands liegt. Eine Gruppe von Ehrenamtlern kümmert sich um das Museum, das von Mai bis Oktober mittwochs geöffnet hat. „Doch die kümmern sich weniger mit Archivarbeit.“ Im Laufe der Jahre seien sehr viele Dinge zusammengetragen worden: Dokumente aus dem Dorf, aus Amtszeiten – Ladelund war früher Amtssitz –, alte

Fotos, die Menschen zur Verfügung gestellt haben „und ganz viele Dias und Filme“. Petersen: „Wir sind jetzt seit gut einem Jahr bei der Arbeit und werden wohl auch noch einige Jahre brauchen, bis alles durchgeschaut und sortiert ist. Das Gute ist, dass wir als gebürtige Ladelunder noch viele Personen auf alten Fotos erkennen und benennen können, für die jüngere Generation würde das dann schon schwieriger werden.“